



AUFWÄRTS BEI MIWE IN ARNSTEIN

Februar 2023

Interview: Gürcan Erdinc und Norbert Zirnsak im Gespräch

Teaminfo

2

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
das Team IG Metall bei MIWE hat sich mit dem Betriebsratsvorsitzenden Gürcan Erdinc und Norbert Zirnsak von der IG Metall getroffen und Fragen gestellt. Hier könnt ihr nachlesen, was gefragt und geantwortet wurde:

Gürcan, die IG Metall hat bei der Betriebsversammlung im Dezember darüber informiert, wie der Weg hin zu einem Tarifvertrag bei MIWE in Arnstein aussehen könnte. Welches Feedback gab es nach der Versammlung aus der Belegschaft?

Antwort: Nach unserer Betriebsversammlung haben wir sehr viele positive Rückmeldungen und Zuspruch bekommen. Erfreulich war auch, dass es von der Belegschaft keinerlei negatives Feedback gab. Wir, als Betriebsrat, sind sehr zufrieden mit unserer Veranstaltung. Es war informativ, sachlich und es wurde Klartext gesprochen.

Norbert, Du warst als Vertreter der IG Metall bei der Betriebsversammlung, wie war es für Dich?

Antwort: Ich finde, das war eine sehr gute Betriebsversammlung. Die Redebeiträge waren fundiert. Besonders die Jugendvertreter haben prima aufgezeigt, was die Auszubildenden



Gürcan Erdinc,
Betriebsratsvorsitzender bei
MIWE in Arnstein



Norbert Zirnsak,
2. Bevollmächtigter der
IG Metall Würzburg

Aufwärts bei MIWE in Arnstein

Interview: Gürcan Erdinc und Norbert Zirnsak im Gespräch

bewegt. Insgesamt wurde deutlich, dass die MIWE Beschäftigten eine Verbesserung bei der Bezahlung brauchen. Ich glaube, unser Engagement rentiert sich jetzt schon und wird dazu führen, dass wir bereits ohne formelle Tarifverhandlungen bald eine Verbesserung bei den Löhnen sehen werden. Es macht also Sinn, dass wir am Ball bleiben. Wichtig ist jetzt, dass wir noch stärker werden und Kolleginnen und Kollegen, die bisher noch nicht in der IG Metall Mitglied sind, jetzt beitreten.

Gürcan, die Inflation, hohe Energiekosten und die Preisentwicklung belasten die Kolleginnen und Kollegen im Betrieb. Wie schätzt Du die augenblickliche Lage ein?

Antwort: Schon vor der Wirtschafts- und Energiekrise waren die Löhne und Gehälter bei MIWE in Arnstein mindestens 20 – 25 Prozent unter den Tariflöhnen und das bei einer Arbeitszeit von 39 Stunden pro Woche. Wenn man die aktuelle Inflation von 9 Prozent berücksichtigt, wird der Unterschied noch deutlicher. Wir haben hier seit Jahren kein reelles Lohnwachstum mehr, das ist eine enorme Belastung für die Kolleginnen und Kollegen. Viele leben von der Substanz und haben Probleme über die Runden zu kommen.

Norbert, im Meininger MIWE Betrieb laufen bereits Tarifverhandlungen mit der IG Metall. Wie schätzt Du die Situation dort ein?

Antwort: In Meiningen hat sich der Einsatz der Kolleginnen und Kollegen für Lohnverbesserungen bereits jetzt gelohnt. MIWE hat aufgrund des Drucks in einem ersten Schritt die Löhne um 12,5 Prozent angehoben. Das wäre nicht passiert, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Füße stillgehalten hätten. In den bisherigen Tarifverhandlungen wurde deutlich, dass der Weg zu einem Tarifvertrag auch Ausdauer braucht. In Meiningen waren sogar Warnstreiks notwendig, um den Arbeitgeber überhaupt zu Verhandlungen

mit der IG Metall zu bewegen. Für uns bedeutet das Engagement der Meininger Kolleginnen und Kollegen viel. Die Firma MIWE weiß nun, was es bedeutet, wenn IG Metall und Belegschaft an einem Strang ziehen.

Gürcan, In vielen Betrieben der Region werden qualifizierte Fachkräfte gesucht. Meist gehen gut ausgebildete Kolleginnen und Kollegen dorthin, wo gut bezahlt wird. Hier in der Region wechseln Beschäftigte häufig in die tarifgebundenen Betriebe in Schweinfurt oder Markttheidenfeld. Spielen Abgänge, um die eigene finanzielle Lage zu verbessern, bei Euch auch eine Rolle? Eigentlich arbeiten die Beschäftigten bei MIWE doch in ihrer Mehrheit meist schon sehr lange und gerne im Betrieb.

Antwort: Ja, das ist so. Wir haben hier viele loyale Mitarbeiter, die gerne bei MIWE arbeiten. Natürlich verlieren wir auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch Auszubildende nach Beendigung der Ausbildung an Betriebe die Tariflöhne bezahlen und mehr anzubieten haben. Wir brauchen hier bei MIWE in Arnstein auch Tariflöhne und die 35 Stunden Woche, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu halten und neu zu gewinnen. Es muss wieder in Menschen investiert werden. Das ist die beste Werbung nach außen!

Norbert, was plant die IG Metall in den kommenden Wochen?

Antwort: Wir haben bei MIWE im vergangenen Herbst das Team IG Metall bei MIWE gegründet. Die Leute, die mitmachen, sprechen in den Betriebsabteilungen ihre Kolleginnen und Kollegen an und werben dafür, die IG Metall zu unterstützen, um Verbesserungen bei den Löhnen durchzusetzen. Außerdem werden wir im April zu einer Versammlung einladen, bei der wir mit unseren Mitgliedern unsere weiteren Pläne vorstellen, Fragen beantworten und unser weiteres Vorgehen absprechen. Wichtig ist, dass wir gemeinsam



**JETZT MITGLIED
WERDEN**
und Tarifansprüche sichern!

an einem Strang ziehen und dafür sorgen, dass die IG Metall im Ernstfall dazu in der Lage ist, wirksamen Druck auszuüben.

Gürcan, Du hast dich entschieden, den Weg hin zu einem Tarifvertrag bei MIWE in Arnstein an vorderster Stelle mit voranzutreiben. Was sind Deine Beweggründe dafür mitzumachen und dafür zu sorgen, dass sich bei den Löhnen im Betrieb etwas nach vorne bewegt?

Antwort: Mit mir arbeiten hier sehr viele langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Man muss wissen wo wir herkommen, das heißt, was wir hier schon einmal hatten. Nämlich die 37 Stunden Woche, Weihnachtsgeld und Anwesenheitsprämien, usw. und Wertschätzung natürlich. Das alles wurde ersatzlos gestrichen. Diese Einschnitte waren für uns sehr schmerzhaft. Damals hieß es von der Unternehmensführung: Diese Maßnahmen und die entsprechenden Einbußen sind vorübergehend. Wie man sieht, wurden wir getäuscht. Deswegen haben wir nun hier bei MIWE unser Schicksal selbst in die Hand genommen und versuchen

uns mit der IG Metall zu organisieren, damit es mit den Löhnen und Gehältern aufwärts geht. Wir können und müssen uns die Entgeltpolitik auf neue Beine stellen. Gemeinsam können wir das schaffen!

Norbert, wohin können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei MIWE wenden, wenn es Fragen an die IG Metall gibt?

Antwort: Wer bei uns Mitglied geworden ist, den vertreten wir in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen. Wer zum Beispiel Hilfe beim Rentenantrag braucht, Probleme mit der Krankenkasse, oder mit der Agentur für Arbeit hat, kann sich ebenfalls an uns wenden. Gerade im Arbeitsleben tauchen immer wieder Probleme auf. Dabei helfen wir natürlich auch. Wenn es Fragen zum Tarifvertrag gibt, dann kann man auf das MIWE Team IG Metall zugehen. Außerdem kann man direkt bei der IG Metall in Würzburg anrufen. Die Telefonnummer lautet: 0931/3226116.



**Beitritts-
erklärung
rückseitig**

V.i.S.d.P.:
IG Metall Würzburg
Norbert Zirnsak
Randersackerer Straße 33
97072 Würzburg



BEITRITTSERKLÄRUNG

Auch möglich unter www.igmetall.de/beitreten



Eintrittsdatum

T T M M J J J J

Formular zurücksetzen

Formular drucken

Persönliche Angaben

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Land

PLZ

Wohnort

Geschlecht

weiblich männlich

Staatsangehörigkeit

Geburtsdatum

T T M M J J J J

Mobiltelefon dienstlich privat

Telefon dienstlich privat

E-Mail dienstlich privat

Beschäftigungsdaten

Ich bin

Vollzeit beschäftigt Altersteilzeit Arbeitsphase solo-selbstständig
 Teilzeit beschäftigt Altersteilzeit Freistellungsphase

Betrieb / Einsatzbetrieb

PLZ

Ort

Personal- /Stammnummer

Kostenstelle

Leihbeschäftigte*r mit Werkvertrag befristet

von:

bis:

Verleihbetrieb:

Ausbildung / Studium

Ich bin derzeit

Auszubildende*r dual Studierende*r Student*in Schüler*in Ferienbeschäftigte*r

von:

bis:

wenn Student*in, Hochschule:

Ich bin

Gewerbliche*r
 Kaufmännische*r Angestellte*r
 Technische*r Angestellte*r
 sonstige*r Angestellte*r
 Meister*in
 Ingenieur*in

Mein Arbeitsbereich

Produktion / Fertigung / Werkstatt
 Vertrieb
 Materialwesen / Lager / Logistik
 Forschung / Entwicklung
 Verwaltung / Dienstleistung
 IT

Werber*in

Werber*in (Name, Vorname) oder Werber*innenteam

Mitgliedsnummer Werber*in

Übertritt

Ich war Mitglied der Gewerkschaft

Mitglied seit

T T M M J J J J

Beitrag

durchschn. mtl. Bruttoeinkommen, davon 1% Mitgliedsbeitrag =

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1% vom durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinkommen. Studierende und Schüler*innen ohne Beschäftigung zahlen 2,05 Euro. Anspruch auf Leistungen besteht nur bei satzungsgemäßem Beitrag.

Konto

IBAN

Beitritt: Hiermit trete ich der IG Metall bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person und nehme den Datenschutzhinweis der IG Metall zur Kenntnis.

Datenschutz: Mitgliedsdaten werden nur im Sinne der Satzung verwendet. Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter www.igmetall.de/datenschutz.

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2200 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01 Ich ermächtige die IG Metall, den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bitte nur ausfüllen falls abweichende*r Kontoinhaber*in:

Kontoinhaber*in

Name:

Vorname:

Ort/Datum

Unterschrift

Ort/Datum/Unterschrift